Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Wildtier- und Artenschutzstation e.V. - Hohe Warte - 31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 708730 - Fax: 05725 708740
E-Mail: info@wildtierstation.de

Stationsbuch 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Danksagung	4
3. Statistische Auswertung der im Jahr 2012 betreuten Tiere	5
1. Anzahl der aufgenommenen Tiere	5
2. Artenspektrum	7
3. Verbleib der aufgenommenen Tiere	12
4. Artenschutzprojekte	14
1. Prinz-Alfred Hirsch	14
2. Steinkauz	15
3. Europäischer Nerz	16
4. Gelbbauchunke	18
5. Moorente	19
5. Umweltpädagogik / Führungen	20
6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland	20
7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	21
8. Vorträge / Präsentationen	22
9. Presseberichte	22
Anhang 1 Übernahme aus 2011	23
Anhang 2 Eingänge 2012	36

Abb. 1: Rotbugara (*Ara severa*) in der neuen Papageien-voliere.

1. Einleitung

Liebe Leser,

im Jahr 2012 haben wir unsere erfolgreiche Arbeit kontinuierlich fortgesetzt. Mit „nur“ 2059 Neuzugängen haben wir zwar keinen Rekord gebrochen und es gab auch keine Großbaustellen wie in den vergangenen Jahren. Dennoch hatten wir sowohl in der Tierpflege (siehe Punkte 3 und 4) als auch im handwerklichen Bereich alle Hände voll zu tun.

Bei den **Baumaßnahmen** konnten die bereits im Jahr 2011 begonnenen Projekte fertig gestellt werden. Die Voliere für nicht vermittelbare Papageien konnte von diesen im April bezogen werden. Hier haben die Vögel soviel Platz, dass sogar die natürliche Bepflanzung erhalten blieb. Sowohl die Papageien als auch die Besucher freuen sich daran, Papageien einmal bei so viel Bewegungsfreiheit in der Gruppe erleben zu können.

Auch die Neugestaltung des Intensivpflegeraumes hat sich in der Jungtiersaison 2012 bereits bewährt. Die wesentlich hygienischeren Verhältnisse erhöhen die Chancen unserer verletzten oder verwaisten Patienten deutlich. Um das Konzept fortzusetzen, steht in diesem Winter die Renovierung unseres Behandlungsraumes an, der als zentrale Drehscheibe bei der Aufnahme und Behandlung unserer Pfleglinge ebenfalls den hygienischen Anforderungen einer Tierarztpraxis genügen muss.

Großzügige private Spenden zu Anfang des Jahres 2012 ermöglichten uns die Realisierung einiger lange anstehender Wünsche zur Verbesserung der Futterlagerung. Mit Hilfe dieser Spenden konnte ein Kühlhaus angeschafft werden, dass die bis zu acht alten Kühltruhen ersetzt, die wir vorher zur Lagerung von Fleisch, Fisch, Insekten und anderen Futtermitteln eingesetzt haben. Neben dem Energiespareffekt können wir nun mehr Futtermittel übersichtlicher und hygienischer Lagern, was die Qualität verbessert. Ebenfalls aus diesen Spenden konnten wir ein neues Heulager errichten, denn die Lagerung in einem unserer Bunker erwies sich als nicht luftig und trocken genug, was immer wieder zu Verderb unserer Heuvorräte führte.

Arkardiy Schütz, der bereits seit 2011 das Werkstattteam um Jürgen Gehling ergänzt, hat im Januar 2012 eine Anstellung in der Bürgerarbeit bekommen. Sein Aufgabengebiet liegt in der Pflege und dem weiteren Ausbau unseres Naturlehrpfades, in dem schon eine Station rund um den neuen Teich mit Steg zum Keschern und Informationstafeln zur Entwicklung von Amphibien und dem Leben im Tümpel entstanden ist.

In das Team der Umweltpädagogen ist die Biologin Helene Kruse nachgerückt. Sie hat sich mit tollen neuen Ideen in das Angebot für 2013 eingebracht, das bereits auf unserer Internetseite veröffentlicht ist.

Apropos Internetseite: Haben Sie diese in den letzten Monaten einmal besucht? Seit dem Spätsommer letzten Jahres ist unser lange geplanter, neugestalteter Internetauftritt online! Nicht nur das Aussehen, sondern auch die dahinterstehende Technik wurden modernisiert, was einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand bedeutete. In dem jetzigen Content Management System ist die Pflege und regelmäßige Aktualisierung für unsere Mitarbeiter wesentlich leichter geworden. Schauen Sie mal rein.

Die bestehenden **Artenschutzprojekte** wurden im Jahr 2012 fortgeführt, wobei es bei den Moorenten zu den ersten Auswilderungen kam. Gespannt warten wir jetzt auch in diesem Projekt auf die ersten Ergebnisse. Mehr zu diesem und unseren weiteren Artenschutzprojekten finden Sie ab Seite 14.

Dr. Florian Brandes

Sachsenhagen, Januar 2013

2. Danksagung

Danke, für die große Hilfe und Unterstützung, die uns im letzten Jahr von so vielen Seiten gegeben wurde. Zur Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben sind wir auf

- Spenden,
- kooperierende Partnerschaften,
- gute Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden Institutionen und Sponsoren und
- viele Freunde angewiesen.

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr

- an das **Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz**. Der uns am 20. Dezember 2012 durch Frau Staatssekretärin Ulla Ihnen überreichte Zuwendungsvertrag des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) war für uns ein großartiges Weihnachtsgeschenk - und das in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen in öffentlichen Kassen. Der nun verlängerte und bis **Ende 2017** laufende Vertrag ist die finanzielle Grundlage für unsere weitere Arbeit und spiegelt seitens des Landes Niedersachsen große Wertschätzung und Anerkennung der in der Station geleisteten Arbeit wider.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die gute Zusammenarbeit

- mit **„aktion tier – menschen für tiere e.V.“**, unserem langjährigen Kooperationspartner. Er unterstütze uns auch im vergangenen Jahr wieder mit einem bedeutenden Betriebskostenzuschuss und der Mitfinanzierung eines Ausbildungsplatzes.

- mit der **Stadt Sachsenhagen**, als Verpächter des Stationsgeländes, die uns bei Problemen – im Jahr 2012 nach Ausfall der alten Heizung – immer wieder schnell und unbürokratisch unterstützt hat.

- mit den uns unterstützenden Ämtern, Behörden, Institutionen und Sponsoren. Die von ihnen erhaltenen Zuwendungen, sei es als Finanzmittel in Form von Spenden oder Bußgeldzuweisungen, oder als Sach- bzw. Materialspenden und natürlich auch die gute Zusammenarbeit, sind eine große Erleichterung bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben unserer Station. Hierzu gehören insbesondere
    - die Region Hannover, Untere Naturschutzbehörde und Veterinäramt des Landkreises Schaumburg, die Landkreise Nienburg, Osterholz und Diepholz,
    - Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte,
    - Die Bundesagentur für Arbeit,
    - Frau Elisabeth Grümer,
    - Die Firma Marktkauf in Wunstorf.

Ebenso bedanken wir uns bei unserem engagierten Mitarbeiterteam und den ehrenamtlichen Helfern, darunter

- Tieräztin Dr. Svenja Niedorf, die uns bei der tierärztlichen Versorgung unterstützt,
- Herrn Giso Jungk, der in der Werkstatt tatkräftig aushilft
- und dem Naturfotografen Reinhard Lodzig, der uns immer wieder tolle Bilder unserer Pfleglinge für unsere Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellt,

für Ihre großartige Leistung und Unterstützung.

3. Statistische Auswertung der im Jahr 2012 betreuten Tiere

3.1. Anzahl der aufgenommenen Tiere

Definition der Tiergruppen:

Wildtiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die in Deutschland natürlicher Weise in freier Wildbahn vorkommen und auch wieder ausgewildert werden dürfen. Dazu zählen auch Zugvögel, die Deutschland regelmäßig als Überwinterungsgebiet oder als Station während ihres Zuges nutzen. Auch selbstständig eingewanderte Arten werden als Wildtiere geführt.

Exoten: Hier werden alle nicht einheimischen Wildtiere aufgeführt. Also alle Tierarten, die nur außerhalb Deutschlands in freier Wildbahn vorkommen und auch keine Wintergäste in Deutschland sind. Neozoen werden ebenfalls als Exoten geführt.

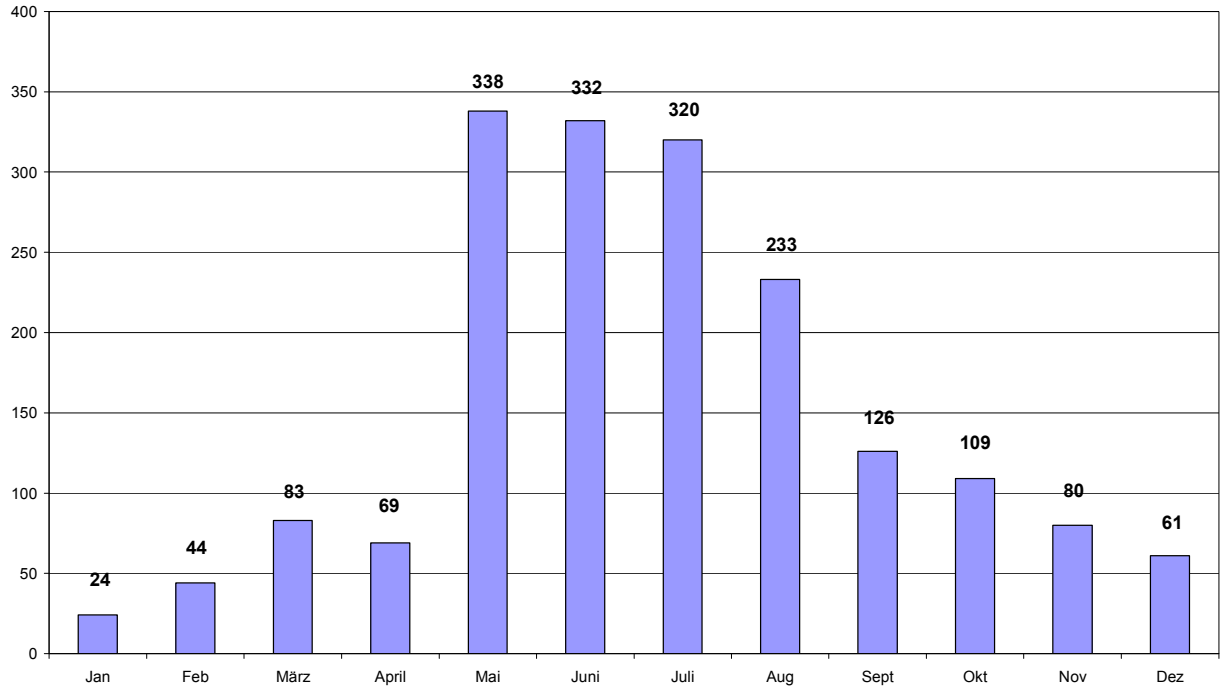
Haustiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die domestiziert wurden und deutliche Domestikationsmerkmale bzw. starke Abweichungen, z. B. im Verhalten und Aussehen, von der Wildform zeigen.

Artenschutz: Tiere, die im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen für Bestandsstützungen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten werden. Also keine Pfleglinge der Auffangstation. Diese werden unter Punkt 4. noch einmal detailliert aufgeführt.

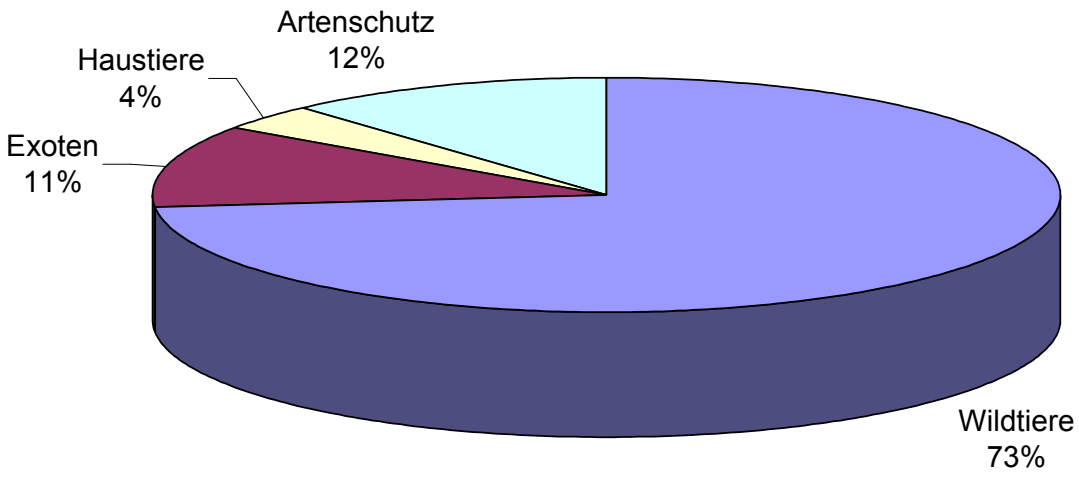
Tab. 1: Eingänge differenziert nach Klassen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Artenschutz	Summe
Säugetiere	460	15	5	27	507
Vögel	1035	40	72	113	1260
Reptilien	14	122	-	-	136
Amphibien	2	-	-	100	102
Wirbellose	-	54	-	-	54
Summe	1511	231	77	240	2059

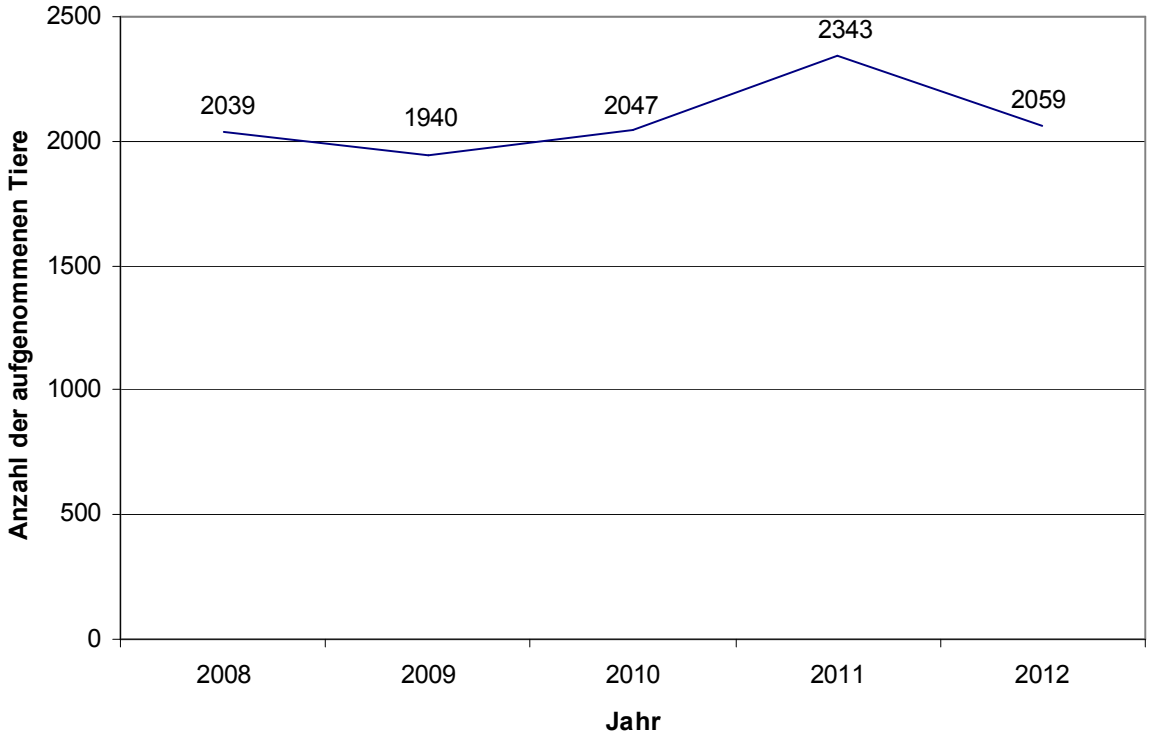
Diagr. 1: Eingänge der Auffangstation pro Monat



Diagr. 2: Prozentuale Verteilung der Tiergruppen



Diagr. 3: Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere der letzten Jahre im Vergleich



3.2. Artenspektrum

Tab. 2: Artenspektrum der Auffangstation nach Klassen differenziert

	Wildtiere	**Exoten**	**Haustiere**	**Summe**
Säugetiere	27	6	1	34
Vögel	90	22	7	119
Reptilien	3	33	-	36
Amphibien	2	-	-	2
Wirbellose	-	5	-	5
Summe	122	66	8	196

Tab. 3: Anzahl der Eingänge einzelner Tierarten in 2012

Einteilung	**Tierart**	***lateinischer Name***	**Eingänge 2012**
Wildtiere Säugetiere	Brandmaus	*Apodemus agrarius*	1
	Braunes Langohr	*Plecotus auritus*	3
	Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	4
	Dachs	*Meles meles*	1
	Eichhörnchen	*Sciurus vulgaris*	32
	Eurasische Zwergmaus	*Micromys minutus*	41
	Europäischer Iltis	*Mustela putoria*	2
	Feldhase	*Lepus europaeus*	30
	Feldmaus	*Microtus arvalis*	2
	Fledermaus	*Microchiroptera*	8
	Fransenfledermaus	*Myotis nattereri*	1
	Große Bartfledermaus	*Myotis brandtii*	1
	Hausmaus	*Mus musculus*	1
	Igel	*Erinaceus europaeus*	229
	Kleine Bartfledermaus	*Myotis mystacinus*	4
	Marderhund	*Nyctereutes procyonoides*	1
	Mauswiesel	*Mustela nivalis*	4
	Rotfuchs	*Vulpes vulpes*	7
	Siebenschläfer	*Glis glis*	1
	Spitzmaus	*Soricidae*	10
	Steinmarder	*Martes foina*	3
	Waldmaus	*Apodemus sylvaticus*	24
	Wasserfledermaus	*Myotis daubentonii*	1
	Wiesel	*Mustela erminea*	1
	Wildkaninchen	*Oryctolagus cuniculus*	17
	Wildkatze	*Felis silvestris*	6
	Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	25
Wildtiere Vögel	Amsel	*Turdus merula*	104
	Austernfischer	*Haematopus ostralegus*	2
	Bachstelze	*Motacilla alba*	12
	Birkenzeisig	*Carduelis flammea*	1
	Bläßhuhn	*Fulica atra*	1
	Blaumeise	*Parus caeruleus*	35
	Buchfink	*Fringilla coelebs*	15
	Buntspecht	*Dendrocopos major*	31

Einteilung	Tierart	*lateinischer Name*	Eingänge 2012
	Dohle	*Corvus monedula*	14
	Dompfaff	*Pyrrhula pyrrhula*	5
	Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	2
	Eichelhäher	*Garullus glandarius*	13
	Eissturmvogel	*Fulmarus glacialis*	1
	Eisvogel	*Alcedo atthis*	2
	Elster	*Pica pica*	16
	Erlenzeisig	*Carduelis spinus*	1
	Feldsperling	*Passer montanus*	11
	Fischadler	*Pandion haliaetus*	1
	Fitis	*Phylloscopus trochilus*	2
	Gartenbaumläufer	*Certhia brachydactyla*	4
	Gartengrasmücke	*Sylvia atricapilla*	1
	Gelbspötter	*Hippolais icterina*	1
	Girlitz	*Serinus serinus*	1
	Goldammer	*Emberiza citrinella*	1
	Graugans	*Anser anser*	12
	Graureiher	*Ardea cinerea*	7
	Grauspecht	*Picus canus*	2
	Grünfink	*Carduelis chloris*	24
	Grünspecht	*Picus viridis*	4
	Habicht	*Accipiter gentilis*	2
	Hänfling	*Carduelis cannabina*	25
	Haubenmeise	*Parus cristatus*	1
	Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	2
	Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	12
	Haussperling	*Passer domesticus*	60
	Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	7
	Höckerschwan	*Cygnus olor*	4
	Jagdfasan	*Phasianus colchicus*	2
	Kernbeißer	*Coccothraustes coccothraustes*	2
	Kiebitz	*Vanellus vanellus*	2
	Kleiber	*Sitta europaea*	4
	Kohlmeise	*Parus major*	36
	Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	1
	Kuckuck	*Cuculus canorus*	2
	Lachmöwe	*Larus ridibundus*	1
	Mauersegler	*Apus apus*	52
	Mäusebussard	*Buteo buteo*	54
	Mehlschwalbe	*Delichon urbica*	54
	Misteldrossel	*Turdus viscivorus*	1
	Mittelspecht	*Picoides medius*	2
	Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	8
	Nebelkrähe	*Corvus corone cornix*	1
	Rabenkrähe	*Corvus corone*	47
	Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	7
	Rauhfußbussard	*Buteo lagopus*	1
	Rebhuhn	*Perdix perdix*	1
	Reiherente	*Aythya fuligula*	7
	Ringeltaube	*Columba palumbus*	59

Einteilung	Tierart	*lateinischer Name*	Eingänge 2012
	Rohrweihe	*Circus aeroginosus*	2
	Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	2
	Rotmilan	*Milvus milvus*	2
	Saatkrähe	*Corvus frugilegus*	1
	Schleiereule	*Tyto alba*	44
	Schwanzmeise	*Aegithalos caudatus*	1
	Schwarzer Milan	*Milvus migrans*	3
	Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	2
	Singdrossel	*Turdus philomelos*	5
	Singschwan	*Cygnus cygnus*	1
	Sperber	*Accipiter nisus*	11
	Star	*Sturnus vulgaris*	10
	Steinkauz	*Athene noctua*	4
	Stieglitz	*Carduelis carduelis*	9
	Stockente	*Anas platyrhynchos*	51
	Sturmmöwe	*Larus canus*	2
	Tannenmeise	*Parus ater*	1
	Türkentaube	*Streptopelia decaocto*	3
	Turmfalke	*Falco tinnunculus*	45
	Uhu	*Bubo bubo*	2
	Wacholderdrossel	*Turdus pilaris*	5
	Wachtelkönig	*Crex crex*	1
	Waldkauz	*Strix aluco*	12
	Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix*	4
	Waldohreule	*Asio otus*	15
	Wanderfalke	*Falco peregrinus*	3
	Weißstorch	*Ciconia ciconia*	4
	Wespenbussard	*Pernis apivorus*	1
	Wintergoldhähnchen	*Regulus regulus*	1
	Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	2
	Zilpzalp	*Phylloscopus collybita*	2
	Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*	1
Wildtiere Reptilien	Blindschleiche	*Anguis fragilis*	3
	Europäische Sumpfschildkröte	*Emys orbicularis*	9
	Ringelnatter	*Natrix natrix*	2
Wildtiere Amphibien	Kammmolch	*Triturus cristatus*	1
	Teichmolch	*Triturus vulgaris*	1
Exoten Säugetiere	Berberaffe	*Macaca sylvana*	2
	Chinchilla	*Chinchilla lanigera*	2
	Fuchsmanguste	*Cynictis penicillata*	1
	Mongolische Rennmaus	*Meriones unguiculatus*	2
	Sibirisches Streifenhörnchen	*Tamias sibiricus*	1
	Waschbär	*Procyon lotor*	7
Exoten Vögel	Blaustirnamazone	*Amazona aestiva*	1
	Diamantfink	*Stagonopleura guttata*	1
	Edelpapagei	*Eclectus roratus*	1
	Gelbscheitelamazone	*Amazona ochrocephala*	1
	Graupapagei	*Psittacus erithacus*	11
	Halsbandsittich	*Psittacula krameri*	1
	Königsfasan	*Syrmaticus reevesii*	1

Einteilung	Tierart	*lateinischer Name*	Eingänge 2012
	Luggerfalke	*Falco jugger*	1
	Mittelbeo	*Gracula religiosa*	1
	Mittlerer Gelbhaubenkakadu	*Cacatua galerita fitzroyi*	1
	Molukkenkakadu	*Cacatua moluccensis*	1
	Nandu	*Rhea americana*	1
	Nilgans	*Alopochen aegyptiacus*	1
	Nymphensittich	*Nymphicus hollandicus*	3
	Pfau	*Pavo cristatus*	4
	Rosenköpfchen	*Agapornis roseicollis*	1
	Stanleysittich	*Platycercus icterotis*	1
	Timneh-Graupapagei	*Psittacus erithacus timneh*	3
	Venezuelaamazone	*Amazona amazonica*	1
	Wellensittich	*Melopsittacus undulatus*	2
	Zebrafink	*Poephila guttata*	1
	Ziegensittich	*Cyanoramphus novaezelandiae*	1
Exoten Reptilien	Abgottschlange	*Boa constrictor*	8
	Arguswaran	*Varanus gouldii*	1
	Bartagame	*Pogona vitticeps*	2
	Breitrandschildkröte	*Testudo marginata*	1
	Buchstaben-Schmuckschildkröte	*Pseudemys scripta scripta*	6
	Cumberland-Schmuckschildkröte	*Pseudemys scripta troostii*	6
	Dreizehen-Dosenschildkröte	*Terrapene carolina triunguis*	1
	Falsche Landkartenhöcker-schildkröte	*Graptemys pseudogeographica*	1
	Florida-Schmuckschildkröte	*Pseudemys floridana*	1
	Fluß-Schmuckschildkröte	*Pseudemys concinna*	6
	Griechische Landschildkröte	*Testudo hermanni*	17
	Grüner Leguan	*Iguana iguana*	5
	Höckerschildkröte	*Graptemys ssp.*	7
	Indianer Zierschildkröte	*Chrysemys picta bellii*	1
	Indische Schmucknatter	*Coleognathus helena*	5
	Kornnatter	*Pantherophis guttatus*	7
	Leopardgecko	*Eublepharis macularius*	1
	Maurische Landschildkröte	*Testudo graeca*	3
	Mississippi Höckerschildkröte	*Graptemys pseudogeographica kohnii*	1
	Nelson's Schmuckschildkröte	*Pseudemys nelsoni*	1
	Ouachita-Höckerschildkröte	*Graptemys ouachitensis*	2
	Pantherschildkröte	*Geochelone pardalis*	2
	Regenbogenboa	*Epicrates cenchria*	1
	Rotwangen-Schmuckschildkröte	*Pseudemys scripta elegans*	11
	Schnappschildkröte	*Chelydra serpentina*	2
	Steppennatter	*Elaphe dione*	1
	Steppenwaran	*Varanus exanthematicus*	1
	Sudan-Schildechse	*Gerrhosaurus major*	2
	Tanimbar-Python	*Morelia nauta*	6
	Tigerpython	*Python molurus*	2
	Vierzehen Landschildkröte	*Agrionemys horsfieldii*	9
	Wasseragame	*Physignathus concincinus*	1
	Weißkehlwaran	*Varanus albigularis*	1

Einteilung	Tierart	*lateinischer Name*	Eingänge 2012
Exoten Wirbellose	Goldknie-Vogelspinne	*Brachypelma auratum*	1
	Rotbein-Vogelspinne	*Brachypelma boehmei*	2
	Rotknie-Vogelspinne	*Brachypelma smithi*	1
	Ungarischer Blutegel	*Hirudo verbana*	48
	Vogelspinne	*Theraphosidae*	2
Haustiere Säugetiere	Farbmaus	*Mus musculus dom.*	5
Haustiere Vögel	Brief- / Stadttaube	*Columba livia f. dom.*	55
	Hausente	*Anas platyrhynchos dom.*	2
	Haushuhn	*Gallus gallus dom.*	10
	Japanische Wachtel	*Coturnix japonica*	1
	Kanarienvogel	*Serinus canaria dom.*	1
	Lachtaube	*Streptopelia roseogrisea*	1
	Moschusente	*Cairina moschata dom.*	2
Artenschutz-projekte	Europäischer Nerz	*Mustela lutreola*	27
	Moorente	*Aythya nyroca*	95
	Steinkauz	*Athene noctua*	18
	Gelbbauchunke	*Bombina variegata*	100

Abb. 2: Eine von 7 Kornnattern die im Jahr 2012 in der Station aufgenommen wurden. Von dieser häufig gepflegten nordamerikanischen Schlangenart gelangen jedes Jahr einige Exemplare als Fundtiere in die Wildtier- und Artenschutzstation.

3.3. Verbleib der in der Auffangstation aufgenommenen Tiere

Definition des Status:

ausgewildert: Tiere die nach Aufzucht oder Pflege und Rehabilitation in der Wildtierstation ihre Wildbahntauglichkeit erlangt bzw. wiedererlangt haben und in die Freiheit entlassen wurden. Ausgewildert werden nur heimische Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz bzw. Bundesjagdgesetz. Neozoen werden nicht ausgewildert sondern vermittelt auch wenn die Auswilderung nach Bundesnaturschutzgesetz erlaubt wäre.

vermittelt: Tiere die in eine zoologische Einrichtung, bei ungeschützten Arten auch in Privathand weitervermittelt, an ihren Besitzer zurückgegeben oder nach Abschluss des Verfahrens anderweitig verwertet wurden. Vermittelt werden nicht mehr wildbahntaugliche Wildtiere, beschlagnahmte Tiere nach Freigabe durch die zuständige Behörde und Fundtiere nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

verstorben: Tiere, die während der Pflege in der Station verstorben sind oder bereits tot eingeliefert wurden.

euthanasiert: Tiere, die nach der Eingangsuntersuchung oder im Laufe der Behandlung/ Pflege eingeschläfert wurden, weil keine Aussicht auf Heilung oder Wiederherstellung ihrer Wildbahntauglichkeit bestand.

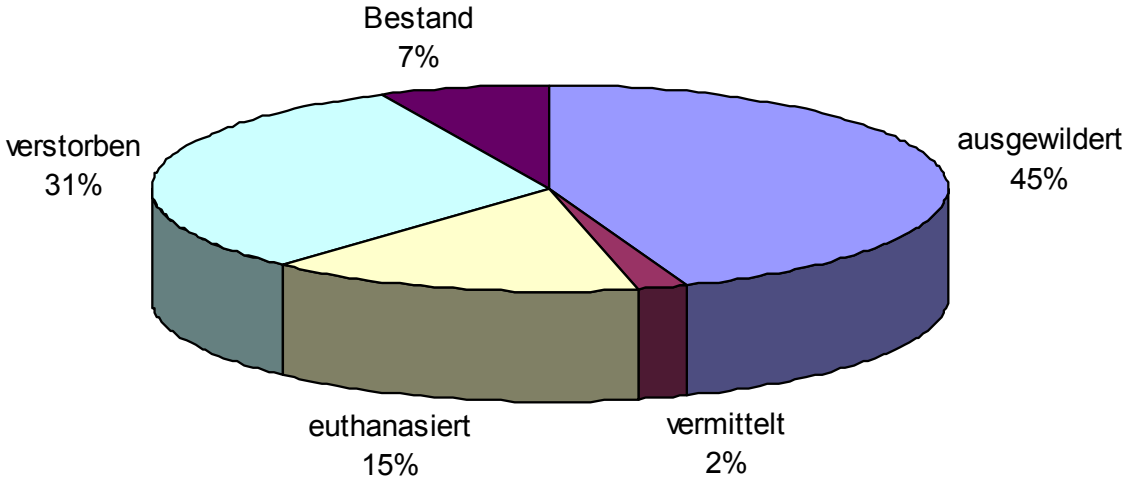
Bestand: Eingänge aus 2012, die am Ende des Berichtsjahres noch in der Wildtierstation in Pflege gewesen sind.

Tab. 4: Verbleib der aufgenommenen Tiere in absoluten Zahlen

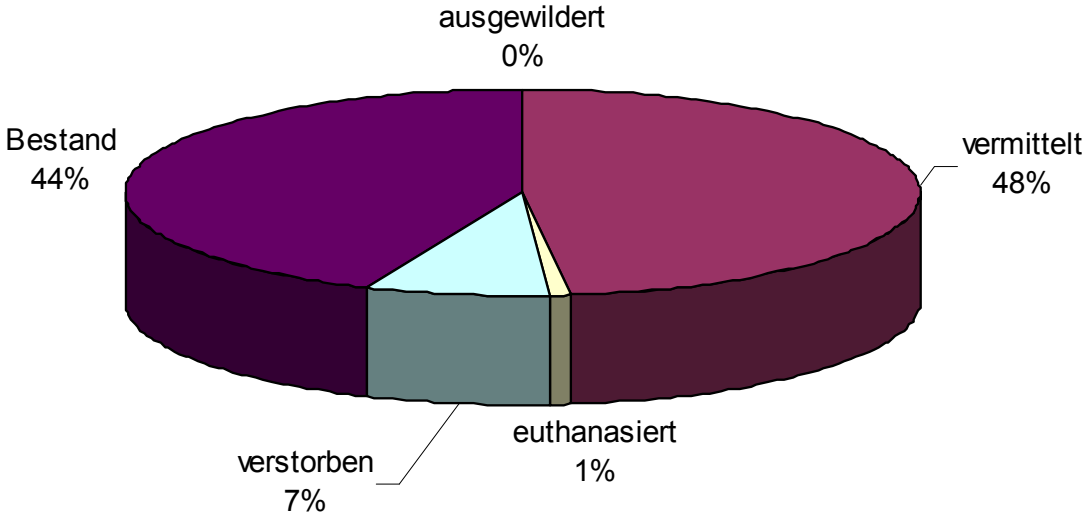
	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
ausgewildert	672	-	12	684
vermittelt	27	111	28	166
verstorben	473	17	13	503
euthanasiert	233	2	15	250
Bestand	106	101	9	216
Summe	1511	231	77	1819

Abb. 3: Weißstorch, Graugans und Graureiher in der Wasservogelvoliere. Aufgrund eines Ringes konnte festgestellt werden, dass der Storch mehr als 33 Jahre alt ist. Damit handelt es sich vermutlich um den ältesten bekannten Weißstorch.

Diagr. 4: Verbleib der Wildtiere in Prozent (gerundet):



Diagr. 5: Verbleib der Exoten in Prozent (gerundet):



4. Beteiligung an Artenschutzprojekten

4.1. Prinz-Alfred Hirsch - Internationales Zuchtbuch

Prinz-Alfred-Hirsche (*Cervus alfredi*) leben auf den Zentral-Visayas-Inseln in der Mitte des philippinischen Archipels und sind aufgrund der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraumes stark bedroht. Die Wildtier- und Artenschutzstation bietet seit 2003 dem Internationalen Zuchtbuch Platz zur Aufnahme von Prinz-Alfred Hirschen, die in europäischen Zoos geboren wurden und aus sozialen oder genetischen Gründen von der Gruppe getrennt werden müssen. Diese werden einzeln, zur Blutauffrischung oder als neue Gruppe zusammengestellt an andere Zoos weitervermittelt, die sich am Zuchtbuch beteiligen.

Im Jahr 2012 gab es keine Ein- oder Abgänge bei den Prinz-Alfred Hirschen. Aufgrund von Platzmangel droht die Zucht zu stagnieren. Um den Bestand des Zuchtbuches vergrößern zu können, werden von seiten des Zuchtbuchführers dringend weitere zoologische Einrichtungen gesucht, die sich zur Haltung einer Gruppe dieser hochbedrohten Hirschart bereit erklären. Einige US-Amerikanische Zoos haben Interesse an der Haltung von Prinz-Alfred Hirschen bekundet. Die Art ist in den USA bislang nicht vertreten. Der für das Zuchtbuch sinnvolle und von den Zoos gewünschte Export von Europa in die USA scheiterte bislang allerdings an den aus Furcht vor Tierseuchen strengen Veterinärbestimmungen.

Tab. 5: In 2012 gepflegte Prinz-Alfred Hirsche

Stationsnr.	Geschlecht	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
0754/08	weiblich	04.06.2008	Allwetterzoo Münster,		
0755/08	weiblich	04.06.2008	Allwetterzoo Münster,		
0175/09	weiblich	31.03.2009	Allwetterzoo Münster,		
0269/09	weiblich	22.04.2009	Tierpark Chemnitz,		
1979/10	weiblich	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg,		
1980/10	weiblich	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg,		
1981/10	weiblich	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg,		
0106/11	weiblich	15.01.2011	eigene Nachzucht		
0070/11	weiblich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0085/11	weiblich	06.03.2011	eigene Nachzucht		

Abb. 4: Zwei von zehn Prinz-Alfred Hirschkühen die 2012 in der Wildtierstation gepflegt wurden.

4.2. Steinkauz - Wiederansiedlung nördliches Harzvorland

Dieses Wiederansiedlungsprojekt für den bedrohten Steinkauz (*Athene noctua*) wird geleitet durch Eckhard Kartheuser vom Tierpark Hexentanzplatz in Thale und gefördert von der Deutschen Tierpark Gesellschaft. Die Wildtierstation beteiligt sich seit dem Jahr 2009 an dem Projekt, indem sie zwei Zuchtpaare Steinkäuze hält, deren Nachwuchs für die Wiederansiedlung zur Verfügung gestellt wird.

Im Jahr 2012 haben beide Paare jeweils sechs Eier gelegt (die durchschnittliche Gelegegröße liegt bei 3-5 Eiern). Alle Eier sind zum Schlupf gekommen und die sechs Jungvögel pro Paar wurden von den fürsorglichen Eltern erfolgreich aufgezogen. Ein ungewöhnlich guter Bruterfolg!
Im Sommer wurden zusätzlich fünf Jungkäuze aus artenschutzrechtlichen Gründen beschlagnahmt und in der Wildtierstation eingestellt. So konnten wir zusammen mit unseren eigenen Nachzuchten dem Projekt insgesamt 17 Steinkäuze zur Verfügung stellen.
Leider verstarb im November ganz überraschend eines unserer Zuchtweibchen. Den Verlust konnten wir durch ein neues Weibchen ersetzen, das uns vom Projektleiter zur Verfügung gestellt wurde. Hoffen wir, dass es mit unserem bewährten Zuchthahn harmoniert und wir auch in diesem Jahr die erfolgreiche Zucht fortsetzen können.

Tab. 6: In 2012 gepflegte Steinkäuze

Stationsnr.	Geschlecht	Eingang	Abgang	Herkunft	Verbleib
0079/09	männlich	11.02.2009		Tierpark Thale	
1743/09	weiblich	15.10.2009		Wildpark Eekholt	
0027/10	männlich	17.01.2010		Tierpark Thale	
1830/11	weiblich	20.08.2011	08.11.2012	Tierpark Thale	verstorben
0248/12	weiblich	02.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0249/12	weiblich	02.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0250/12	weiblich	02.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0251/12	weiblich	02.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0252/12	weiblich	02.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0253/12	männlich	02.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0625/12		25.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0626/12		25.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0627/12		25.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0628/12		25.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0629/12	männlich	25.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
0630/12		25.05.2012	26.07.2012	eigene Nachzucht	Tierpark Thale
1228/12		25.07.2012	26.07.2012	beschlagnahmt	Tierpark Thale
1229/12		25.07.2012	26.07.2012	beschlagnahmt	Tierpark Thale
1230/12		25.07.2012	26.07.2012	beschlagnahmt	Tierpark Thale
1231/12		25.07.2012	26.07.2012	beschlagnahmt	Tierpark Thale
1232/12		25.07.2012	26.07.2012	beschlagnahmt	Tierpark Thale
2039/12	weiblich	18.12.2012		Tierpark Thale	

4.3. Europäischer Nerz - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Zusammen mit der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM) und dem EuroNerz e.V. beteiligt sich die Wildtierstation seit dem Jahr 2010 an dem Gemeinschaftsprojekt „Wiederansiedlung des Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*) im Einzugsgebiet des Steinhuder Meeres“. Die Wildtierstation ist für die veterinärmedizinische Betreuung verantwortlich, führt Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt durch und hält in einer Schau- und einer Zuchtanlage Nerze für die Wiederansiedlung.

Im Nerzprojekt gab es auch im letzten Jahr wieder viel Bewegung. Insgesamt durchliefen 37 Europäische Nerze 2012 die Wildtierstation. Im April wurde mit dem Otterzentrum in Hankesbüttel ein Männchen gegen zwei Weibchen zur gegenseitigen Blutauffrischung ausgetauscht. Im Mai erhielten wir von EuroNerz e.V. noch zusätzlich zwei gedeckte Fähen, so dass unsere Zuchtanlage wieder voll belegt war. Insgesamt fünf Würfe mit 21 Nerzwelpen kamen in der Wildtierstation zur Welt und alle Jungtiere wurden von den Nerzfähen erfolgreich aufgezogen. Davon konnten 18 Jungnerze bereits in 2012, koordiniert durch die Mitarbeiter der ÖSSM, im Projektgebiet ausgewildert werden.

Abb. 5: Junger Nerz aufgenommen durch Reinhard Lodzig im Schaugehege der Wildtierstation.

Tab. 7: In 2012 gepflegte Nerze

TierNr	Geschlecht	Eingang	Herkunft	Abgang	Verbleib
0063/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín	26.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel
0066/11	weiblich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0068/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0179/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.	24.02.2012	Euro Nerz e.V.
0180/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.	24.02.2012	Euro Nerz e.V.
0181/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.	24.02.2012	Euro Nerz e.V.
0182/11	weiblich	18.04.2011	Euro Nerz e.V.	24.02.2012	Euro Nerz e.V.
0516/11	weiblich	16.05.2011	eigene Nachzucht		
0533/11	männlich	20.05.2011	eigene Nachzucht	24.02.2012	Euro Nerz e.V.
0534/11	weiblich	20.05.2011	eigene Nachzucht	24.02.2012	Euro Nerz e.V.
0211/12	weiblich	27.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel		
0212/12	weiblich	27.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel		
0262/12	weiblich	09.05.2012	Euro Nerz e.V.	07.09.2012	Euro Nerz e.V.
0263/12	weiblich	09.05.2012	Euro Nerz e.V.	07.09.2012	Euro Nerz e.V.
0264/12	weiblich	09.05.2012	Euro Nerz e.V.	07.09.2012	Euro Nerz e.V.
0511/12	weiblich	17.05.2012	eigene Nachzucht	08.08.2012	ausgewildert
0512/12	weiblich	17.05.2012	eigene Nachzucht	08.08.2012	ausgewildert
0513/12	männlich	17.05.2012	eigene Nachzucht	08.08.2012	ausgewildert
0514/12	weiblich	17.05.2012	eigene Nachzucht	08.08.2012	ausgewildert
0515/12	weiblich	17.05.2012	eigene Nachzucht	08.08.2012	ausgewildert
0704/12	weiblich	23.05.2012	eigene Nachzucht	21.08.2012	ausgewildert
0705/12	männlich	23.05.2012	eigene Nachzucht	21.08.2012	ausgewildert
0706/12	männlich	23.05.2012	eigene Nachzucht	21.08.2012	ausgewildert
0707/12	männlich	27.05.2012	eigene Nachzucht	10.09.2012	ausgewildert
0708/12	weiblich	27.05.2012	eigene Nachzucht	07.09.2012	Euro Nerz e.V.
0709/12	männlich	27.05.2012	eigene Nachzucht	07.09.2012	Euro Nerz e.V.
0710/12	weiblich	27.05.2012	eigene Nachzucht	10.09.2012	ausgewildert
0711/12	weiblich	27.05.2012	eigene Nachzucht	10.09.2012	ausgewildert
0787/12	weiblich	06.06.2012	eigene Nachzucht	30.09.2012	ausgewildert
0788/12	männlich	06.06.2012	eigene Nachzucht		
0789/12	weiblich	06.06.2012	eigene Nachzucht	01.10.2012	ausgewildert
0790/12	weiblich	06.06.2012	eigene Nachzucht	16.10.2012	ausgewildert
0939/12	weiblich	15.06.2012	eigene Nachzucht	04.09.2012	ausgewildert
0940/12	männlich	15.06.2012	eigene Nachzucht	04.09.2012	ausgewildert
0941/12	weiblich	15.06.2012	eigene Nachzucht	04.09.2012	ausgewildert
0942/12	männlich	15.06.2012	eigene Nachzucht	04.09.2012	ausgewildert
0990/12	männlich	06.07.2012	Wisentgehege Springe		

4.4. Gelbbauchunke - Bestandsstützung der Population Ballertasche

Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. Im Kiesabbaugebiet Ballertasche bei Hannoversch-Münden besteht eine kleine, hoch bedrohte Restpopulation. Im Jahr 2010 wurden dieser Population deshalb durch den NLWKN einige Tiere entnommen, mit denen in der Wildtierstation gezüchtet wird. Die Jungunken werden nach Überbrückung des verlustreichen Quappenstadiums zur Bestandsstützung in der Ballertasche ausgewildert.

Die Zuchtsaison 2012 brachte leider einen weniger erfolgreichen Verlauf als erwartet. Nach der Überwinterung der Zuchttiere wurden diese Anfang April direkt in das Außenterrarium überführt. Nach kurzer Zeit konnten die ersten Rufe gehört werden und bereits Anfang Mai wurde Laich aus dem Terrarium geborgen.
Die Entwicklung der Quappen verlief zunächst gut. Mit zunehmendem Wachstum der Quappen konnten häufiger Ausbuchtungen der Haut ausschließlich im vorderen Körperbereich (Bereich der Kiemen / Vorderbeinanlagen) beobachtet werden (Abb. 6 und 7). Die meisten Quappen verstarben, die überlebenden durchliefen die Metamorphose, ohne dass sich Vorderbeine entwickelten oder mit Ausbildung stark verkümmerter, funktionsloser Vorderbeine (Abb. 8 und 9). Die Einsendung von betroffenen Quappen an das auf Amphiben spezialisierte Labor Exomed ergab, dass es sich um einen Befall mit Mesozerkarien des Duncker'schen Muskelegels (*Alaria aIata*) handelte.
Dieser führte zu Beginn der Zuchtsaison praktisch zu einem Totalausfall. Um die Zwischenwirte dieses Parasiten, Schnecken der Gattung Planorbis (Abb. 10), zu eliminieren und damit die Übertragung auf weitere Quappen zu unterbinden, wurden sämtliche Becken geleert, desinfiziert und anschließend neu bestückt. Aus dem im folgenden abgesammelten Laich entwickelten sich fast alle Quappen normal.
Am 19.09.2012 konnten dann immerhin noch 47 juvenile Gelbbauchunken per Foto dokumentiert und in der Ballertasche ausgewildert werden. Weitere etwa 40 juvenile Unken, die im September zu klein zur Auswilderung waren befinden sich noch in der Wildtierstation in Pflege und sollen im Frühjahr ausgewildert werden.

Abb. 6 und 7:
Quappen der Gelbbauchunke mit Ausstülpungen der Haut im Bereich der Kiemen bzw. Vorderbeinanlagen (Opercularfalte).

Abb. 8 und 9:
Juvenile Gelbbauchunken ohne bzw. mit unterentwickelten, funktionslosen Vordergliedmaßen.

Abb. 10:
Tellerschnecken der Gattung Planorbis.

4.5. Moorente - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Abb. : Weibliche Moorente die ihre acht Küken sorgsam behütet.

Die Moorente (*Aythya nyroca*) ist eine weltweit gefährdete Vogelart, die in Niedersachsen letztmalig 1986 gebrütet hat. Der letzte Brutnachweis vom Steinhuder Meer stammt aus dem Jahr 1980. Ziel dieses Projektes ist es, die Moorente in Niedersachsen wieder heimisch zu machen. Die Aufgabe der Wildtierstation ist dabei die Koordination der Zusammenarbeit mit verschiedenen Zoos, Vogel- und Wildparks aus Deutschland, die sich an dem Projekt beteiligen, indem sie Eier und Nachzuchten von Moorenten kostenlos zur Verfügung stellen. Die Wildtierstation übernimmt die Logistik der Transporte und die Haltung der Moorenten bis zur Wiederansiedlung durch die Projektpartner der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer und den NABU-Niedersachsen.

Von den fünf Brutpaaren die wir in unserer Moorentenvoliere eingestellt haben, schritten drei bereits im ersten Jahr zur Brut und haben insgesamt 22 Jungenten aufgezogen. Ein schöner Erfolg für die erste Zuchtsaison in der Wildtierstation!
Im April 2012 haben die ersten Auswilderungen stattgefunden. Insgesamt 68 Moorenten konnten im letzten Jahr im Projektgebiet freigelassen werden (siehe Tabelle 9). Es wurde sowohl Soft Releasing über Eingewöhnungsvolieren als auch Hard Releasing angewendet, um über das durchgeführte Monitoring erste Erfahrungen mit den verschiedenen Auswilderungsmethoden zu sammeln. Einen detailierter Bericht über das Projekt, erschienen in der Zeitschrift des Kölner Zoos, ist auf unserer Internetseite unter wildtierstation.de/artenschutz.html verfügbar.

Tab. 9: Übersicht Moorenten

Anzahl Eingang	**Eingangsdatum**	**Herkunft**	**Anzahl ausgewildert**	**Auswilderungsdatum**
8	10.09.2011	Zoologischer Garten Köln AG	5	18.04.2012
6	30.09.2011	Tierpark Suhl		
6	23.10.2011	Vogelpark Marlow	3	18.04.2012
29	06.07.2012	Tierpark Cottbus	29	06.07.2012
8	10.06.2012	eigene Nachzucht	8	30.07.2012
6	21.06.2012	eigene Nachzucht	6	22.08.2012
8	01.07.2012	eigene Nachzucht	8	22.08.2021
3	13.08.2012	Zoo Hannover		
11	18.08.2012	Zoologischer Garten Köln AG	9	22.08.2012
18	23.09.2012	Tierpark Suhl		
12	02.10.2012	Vogelpark Marlow		
Gesamtzahl Eingänge: 115			**Gesamtzahl ausgewilderter Enten im Jahr 2012: 68**	

5. Umweltpädagogik / Führungen

	Gruppen	Personen
Kindergeburtstage	26	318
Kindergartengruppen	6	124
Schulklassen	8	185
Tierpatentag	2	96
Vereine	7	124
Sonstige	17	286
Institute (Ti.-Ho. Hannover, Vet.-Amt, Berufsschule)	4	114
Gesamtzahl angemeldeter Führungen	**70**	**1247**
Zahl der Besucher, die an der täglichen 15-Uhr-Führung teilgenommen haben.		1191
Besucher zum Sommerfest am 02.09.2012		2500
Aktionstage für Kinder und Jugendliche	19	230
Ferienpassaktionen	9	181

Insgesamt haben **ca. 5349 Personen** die Station besucht und an Führungen teilgenommen.

6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland

Die Wildtier- und Artenschutzstation führt im Rahmen der *Richtlinien für die Kennzeichnung von Pfleglingen / Nachzuchten in anerkannten Betreuungsstationen des Landes Niedersachsen* Beringungen von Wildvögeln durch, die nach der Pflege wieder ausgewildert werden können. Die Rückmeldung von Ringfunden, welche wir von der Vogelwarte Helgoland bekommen, geben uns die Möglichkeit, interessante Daten über das Verhalten und die Wildbahnfähigkeit der von uns ausgewilderten Vögel zu sammeln.

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 457 ausgewilderte Vögel aus 55 verschiedenen Arten beringt und an die Vogelwarte Helgoland gemeldet. An dieser Stelle geht unser Dank an unser Beiratsmitglied Klaus Otten, der uns die zeitaufwendige Arbeit der Ringmeldungen abnimmt!

Abb. 3: Fast alle handaufgezogenen Vögel, wie dieser Zaunkönig, bekommen vor der Auswilderung Ringe der Vogelwarte Helgoland.

7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen

12.01.-13.01.2012	1. Steinhuder-Meer-Konferenz, Steinhude, F. Brandes
29.02.2012	Internationaler Artenschutz: Umgang und Handel mit geschützten Reptilienarten, Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, Camp Reinsehlen, J. Müller
24.04.2012	FÖJ Regionalkonferenz 2012, C. Dadzio
14.03.-14.05.2012	Personalseminar (AOK), Hameln, Claudia Dadzio
11.04.2012	Erste-Hilfe Training nach GUV, AOK Hameln, F. Brandes, J. Müller
21.04.-22.04.2012	Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Leipzig, F. Brandes, J. Müller
26.04.2012	Professionelle Werbung für das kleine Vereinsbudget, Fortbildungsreihe der Kontaktstelle Ehrenamt Schaumburg, Claudia Dadzio, Petra Windheim
28.04.2012	33. Tagung der AG-Schlangen der DGHT e.V. und des Serum Depot Berlin/Europe e.V., Herne, F. Brandes
04.09.2012	Fortbildung Artenschutz: Greifvogelhaltung, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Metelen, F. Brandes, B. Ebeler, K. Pelkmann
13.09.-14.09.2012	Symposium „35 years of Primate Research“, Deutsches Primatenzentrum Göttingen, F. Brandes
19.09.-23.09.2012	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, Gera, F. Brandes
29.09.-30.09.2012	16. Tagung des Fonds für bedrohte Papageien der zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Leipzig, F. Brandes
15.10.2012	Einführung in das Artenschutzrecht - vom allgemeinen Biotopschutz bis zur Zoogenehmigung, Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, Camp Reinsehlen, F. Brandes
19.10.-20.10.2012	Seminar Mustelidenhaltung, Otter-Zentrum Hankensbüttel, B. Ebeler, T. Müller
02.11.-04.11.2012	32. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Landau, F. Brandes
15.11.2012	Kongress des Berufsverband praktischer Tierärzte „Fachkunde Strahlenschutz nach Röntgenverordnung“, Hannover, F. Brandes
30.11.-02.12.2012	11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin, Görlitz, F. Brandes
03.12.-07.12.2012	Seminar „Sicher und gesund arbeiten in der Wildtierhaltung“, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Gevelinghausen, B. Ebeler
04.12.2012	Schulungsseminar für FÖJ-Betreuer, Schneverdingen, Alfred-Töpfer Adademie für Naturschutz, C. Dadzio, P. Windheim

8. Vorträge / Publikationen

20.03.2012	F. Brandes: „Die Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen mehr als nur Auffangstation - Aufgabengebiete und Artenschutzprojekte“, NABU-Sachsenhagen
02.11.2012	F. Brandes: „Beteiligung der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen an Artenschutzprojekten in Niedersachsen - Ex-Situ Maßnahmen und tierärztliche Aspekte“. 32. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Landau

F. Brandes: Präsentation des Teichmolches im Rahmen der Umweltpädagogik in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen. Mertensiella, Band 19, S. 1-2

F. Brandes u. F. Melles: Wiederansiedlung der Moorente am Steinhuder Meer – ein Beitrag zoologischer Einrichtungen zum Artenschutz in Deutschland. Zeitschrift des Kölner Zoo, Heft 4/2012, S. 155-163

9. Presseberichte

Die Wildtierstation hat im Jahr 2012 insgesamt 36 Pressemitteilungen herausgegeben.

Im selben Jahr sind mindestens 156 Berichte in Druckmedien und fünf Fernsehbeiträge über die Arbeit der Wildtierstation erschienen.